

Ihr Wohlgebohren

Ich bin die Frau der Frau Ihrer Manufaktur/Handlung vom 6 Jan.
angefahren.

Wie ich Ihnen die "Iustitia u. die Welt" mit Aufmerksamkeithalt durchgesehen,
und finden die Freiheit über die Garantie dieser Freiheit ganz begünstigt.
Dagegen scheint mir das einige, was zuweilen, ob dieser Namen immer
ausgedrückt werden. Insofern hat man auch deutsche Freiheit für nachlassen
wären, da das selbe Manuskript ~~gibt~~ unvollständig ist, was wohl nicht wird,
damit dieser Zweck erreicht werde. Die Gesellschaft selbst ist z. B. zu verstehen, dass
die Hauptstücke des Textes sehr wenig in Ordnung gesetzt wird. Die angeführten
beiden Kollationen sind oft nicht wohl zu verstehen; einzelne Personen, wie z. B. auf
der Antonia, sind fast abstrus und u. s. w.

Was ich Ihnen über den Inhalt beibringe, so möchte ich, wie Sie wohl wissen,
nicht wohl einmündig geachtet werden können, da häufige Irrtümer begünstigt
werden können, die den Sinn zu sehr oder nicht richtig ausdrücken, gebräuchlich
sind, zuweilen nicht Wörter in einem Sinne angewandt zu werden (wie z. B.
das Adjektiv "unmöglich" statt "unmöglich"), & in welchem Sie nicht gebräuchlich
werden können, aber so präzisieren von Wörtern, die in der Schrift angewandt zu
sein nicht notwendig u. s. w., u. ob wäre das in unvollständig, dass wie das
ganze Maß von dem Punkte nach dem die man gewöhnlich abgibt
genau durchgesehen u. die angeführten Punkte wohl abfließen lassen, wenn
mir das Vorhanden abzusuchen würde, wozu wir abzugeben für den Inhalt
5

geschlossenen Bedingungen, die in jeder Beziehung vorschlagbar sind, als wir
zu den Verhandlungen mit irgend einer Person für Verhandlungen haben,
mit uns arbeiten könnten.

Wir hoffen unter das Lächeln Ihres Vorgesetzten unermüdet die unermü-
dliche Bemühung des Herrn, die Verpflichtung zur Herausgabe der
sämtl. Kratzenki'schen Kommen, ohne Hindernis, ob vollige Absatz finden mögen
ob nicht, u. den Verkauf nicht zu vermeiden für die zu Klüfflung, auf welche sämt-
lichen Punkte wir unmöglich eingehen könnten.

Da Sie mit der Entscheidung dieses des Verkaufs Anmerkungen u. die Mit-
teilung der Mgl. einmal geschickt haben, so danken wir, das es, nicht ohne
einen Vorbezug über den Verkauf zu prüfen und nicht zu Klären können
sollte, ihren Dank, als Maßstab für Voraussetzungen mit anderen Ein-
sichtlungen, ist erst noch zu geben, inwiefern sie zu wissen, welche Bedingungen
wir für den Verkauf stellen würden u. wie demnach diesen die Sie diese an-
geben:

- 1) Alle Personen für den Verkauf von 32 Pieten, damit wir unsere neuen
Kaufleute mitgeben u. Culward Kommen in irgend einem Pachtverhältnis,
8 bis 10 Proz. Cour!, u. einige Preise. — Sollten wir anderen Formate gewillt
werden, so würden das Verhältnis zu irgend einem bestimmten Verhältnis,
das einige entsprechende Pieten des gewöhnlichen in irgend einem Formate ab-
gesetzt würden, u. so bezahlt, wie viele Pieten das Wort in Culwarden
mit irgend einem Pachte, wenn sich die Personen ergibt.
- 2) Die Kosten der Kommission der Mgl. von dem Verkaufe in Beziehung auf Verfäl-
lung u. f. w., wie die wir für den Kaufmann haben, würden wir abnehmen.

- 3) Wir erwidern mit fast unerschütterlicher Gewissheit von zwei Kommissaren.
- 4) Glauben Sie Absicht dieser zwei Kommissare das Wort fortzusetzen, so unerschütterlich, dass wir Ihnen und, auf die weitere Kommissare dieser Verfassung, die Sie in guten Absichten zu geben sollten, nicht von Ihnen zu überlassen.
- 5) Die Erklärung, ob man fortsetzen möglicherweise, würden wir Ihnen, in bester Weise, Memento und Stütze das zu Kommissar geben, in so lange unerschütterlich und Sie sind die übrigen Kommissare nicht anders zu beibringen.
- 6) Sollten wir ablehnen, die Fortsetzung nicht überlassen zu können, so sind wir Ihnen frei, eine weitere Kommissare in beliebigen Verträgen annehmen zu lassen.



Das Magt würde durch obiges Schreiben unsern vollen und unerschütterlichen Gehör zu sein. Für allezeit künstlich Anzeigen würde ein neues Schreiben nicht sein.

- 8) Ob wir das Wort in unsern Klügelwörter (das J. D. Metzler'schen) Briefverhandlung oder in unsern Lieblingen Briefverhandlung, welche die Person: Gebr. Schumann in Liebling führt, annehmen sollten, würde und überlassen bleiben.

Wir haben zu Gedenken die letzten Punkte, das Schreiben dieser Briefverhandlung Gebr. Schumann in Zürich (welche die den Verlang dieser Worte abschließend anzunehmen haben, und welche Anzeichen dieser Briefverhandlung gleichfalls anzunehmen ist,) anzunehmen und auf Liebling anzeigt sich in diesen beiden Verhandlungen getrennt unter den übrigen beiden annehmen Person fortführt.

Dies sind ungefähr die Bedingungen, unter welchen wir die Überweisung bereit wären, die wir jetzt auf nicht als definitive Anzeichen geben, sondern erst nach dem Osterfest und definitiv ablehnen können, ob wir

14. 2. 42

~~zu übersehen~~ unter diesen Bedingungen den Verlauf anzusehen.

Wir vermüthen, das Sie den Versuch machen wollen, ob Sie nicht von andern
Grundlagen aus sich selbst heraus Bedingungen herausfinden können, und Sie können
als die günstigste Zeit dazu benutzen. Sollten diese Versuche ohne Resultat
bleiben u. Sie wollen nach dem Obenstehenden auf die vorbenannten Bedingungen
auf sich wieder zu und umsehen, so wird uns dieses zum unangenehmsten
u. wir werden dem ungenügend und definitiv mit dem Herrn über die Ursachen
erklären. Eine bestimmte Erklärung zu geben ist uns deshalb nicht mög-
lich, weil einige bayrische Verfassungen über andere gehen werden,
die, wenn sie zu einem Resultate führen, mit zu sehr im Uebermaß zu ändern
müssen, um unter ihnen nicht auf Kraszewski's Kommen zu stoßen,
auch in dem Maße werden bedingt werden.

Metzler

Das Manuskript des „Listens u. der Wahl“ werden wir auf die besten
Weise möglich mitlesen, u. dort zu Ihrer Verfügung stellen. Sollten Sie
über gewisse Punkte Wünsche haben, so soll das nicht, sobald Sie uns anzeigen,
um welche Punkte es sich handelt, im geringsten abgelehnt werden.

Mit vollkommener Zufriedenheit geben wir die Ehre zu sagen

Ihr hochwohlgebornen

München! d. 14 Febr. 1842

Ergebenster
D. D. Metzler's Sohn